

Einführung der Doppik bei der Stadt Zirndorf

Antrag der CSU-Fraktion auf systematische Einführung des kaufmännischen Haushalts- und Rechnungswesens bei der Stadt Zirndorf

Sachverhalt:

Die CSU-Stadtratsfraktion stellt mit Schreiben vom 18.05.2015 einen zweiteiligen Antrag zur systematischen Einführung des kaufmännischen Haushalts- und Rechnungswesens bei der Stadt Zirndorf (s. Anlage).

In Bayern haben bereits Kommunen die sogenannte „Doppik“ eingeführt. Es liegt hier sicher ein aufschlussreicher Erfahrungsschatz dieser Kommunen vor, vor allem auch über die Faktoren „Dauer“ und „Kosten“ einer solchen Umstellung. Die Stadt Zirndorf könnte von diesen Erfahrungen bei der Entscheidung über eine Änderung des Haushalts- und Rechnungswesens profitieren. Ich schlage deshalb vor, einen externen Experten zu einer der nächsten Sitzungen einzuladen, der dem Stadtrat objektiv und neutral über die Erfahrungen betroffener Kommunen berichten kann.

Nach Aussage des Ersten Bürgermeisters Thomas Zwingel würde den Vortrag der Kämmerer des Bayerischen Gemeindetages halten. Kosten würden dafür nach seiner Aussage keine entstehen. Er bemerkt, dass von den 2056 bayerischen Gemeinden bisher nur 60 Gemeinden die Doppik eingeführt haben.

Beschluss-Nr.: 18

Der Ausschuss beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu einer der nächsten Stadtratssitzungen einen externen Experten einzuladen, der dem Stadtrat objektiv und neutral über die Erfahrungen von Kommunen berichten kann, die auf die „Doppik“ umgestellt haben bzw. das kaufmännische Haushalts- und Rechnungswesen eingeführt haben. Der Antrag der CSU-Fraktion wird bis nach dieser Sitzung zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 11

Ablehnung: 0